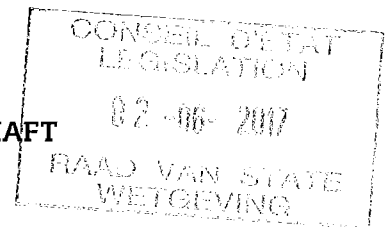


REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT



Vorentwurf eines Erlasses der Regierung über meldepflichtige Infektionskrankheiten

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

61628/3.

Aufgrund des Dekrets vom 1. Juni 2004 zur Gesundheitsförderung und zur medizinischen Prävention, Artikel 10.2 §4, eingefügt durch das Dekret vom 20. Februar 2017;

Aufgrund des Dekrets vom 31. März 2014 über das Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Artikel 3.22 Absatz 3;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 1. März 1971 über die Vorbeugung von übertragbaren Krankheiten;

Aufgrund des Gutachtens Nr. (Nummer) des Staatsrates, das am (Datum) in Anwendung von Artikel 84 §1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des Ministers für Gesundheit;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 – Die Liste der meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten im Allgemeinen und im schulischen Umfeld, wird im Anhang 1 des vorliegenden Erlasses festgehalten.

Art. 2 – Das Verfahren der Meldepflicht im Allgemeinen wird im Anhang 2 des vorliegenden Erlasses festgehalten.

Art. 3 – Das spezifische Meldeverfahren und die Liste der Vorbeugemaßnahmen, die zur Vermeidung der Ausbreitung bestimmter ansteckender Krankheiten im schulischen Umfeld erforderlich sind, werden im Anhang 3 des vorliegenden Erlasses festgehalten.

Art. 4 – Der Königliche Erlass vom 1. März 1971 bezüglich der Vorbeugung von ansteckenden Krankheiten ist aufgehoben.

Art. 5 – Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Veröffentlichung in Kraft.

Art. 6 – Der für Gesundheit zuständige Minister ist mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident
O. PAASCH

Der Minister für Familie, Gesundheit und Soziales
A. ANTONIADIS

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'A' followed by a horizontal stroke.

Anhang 1 zum Erlass der Regierung über meldepflichtige Infektionskrankheiten

Liste der meldepflichtigen Infektionskrankheiten im Allgemeinen

1. Folgende Krankheiten unterliegen der verpflichtenden Meldung, sobald der klinische Verdacht besteht, d.h.:

- a) der Schweregrad der verdächtigen Krankheit ist hoch, und/oder
- b) für die verdächtige Krankheit existieren keine therapeutischen Maßnahmen, und/oder
- c) das epidemische Gefahrenpotential verlangt präventive Maßnahmen und Kontrollvorkehrungen:

- akute Lähmung (Verdacht auf Poliomyelitis)
- Botulismus
- Cholera
- Diphtherie (*Corynebacterium diphtheriae*)
- hämorrhagisches virales Fieber (Filovirus [Ebola, Marburg], Zika-Virus und Arenavirus [Lassa])
- invasive Meningokokken-Infektion
- Keuchhusten
- Masern
- Massennahrungsmittelinfektionen (TIAC)
- Pest
- Pocken
- schweres akutes Atemsyndrom mit epidemiologischen, viraler Kontext
- Tollwut
- urämisches hämolytisches Syndrom durch *E. coli* EHEC/VTEC

2. Folgende Krankheiten unterliegen der sofortigen Meldepflicht, sobald die diagnostische Bestätigung vorliegt:

- Anthrax (Milzbrand)
- autochtone Chikungunya
- autochtones Dengue-Fieber
- autochtones Gelb-Fieber
- autochter Paludismus
- autochtones West-Nil-Fieber
- Brucellose
- *E. coli* VTEC / einfache EHEC Infektion
- Epidemie* übertragbar durch pflegerische Tätigkeiten (Krankenhaus, Alten- und Pflegeheim, andere Pflegeeinrichtungen im weitesten Sinne) mit multiresistenten Bakterien (MRSA, VRE, Enterobacteriaceae ESBL + und/oder CPE+, *Actinobacter baumannii* und *Pseudomonas aeruginosa* multiresistent**)
- Hepatitis A
- Infektion durch *Corynebacterium ulcerans*
- Invasive *Haemophilus influenzae* Infektion Typ b
- Kongenitale Röteln
- Kongenitale Syphilis
- Legionellose
- Leptospirose
- Listeriose

- Neue Influenzae Serotypen
- Psittakose (Papageienkrankheit)
- Q-Fieber
- Rickettsiose
- Tuberkulose
- Tularämie (Hasenpest)
- Typhus – Paratyphusfieber
- jedes infektiöse Problem mit ungewöhnlicher oder spezieller Erscheinung

* In Erwartung der Empfehlungen des Hohen Rates der Gesundheit bezüglich der multiresistenten Bakterien (BMR) gilt als Epidemie „eine plötzliche Erhöhung der Inzidenz eines Mikroorganismus im Vergleich zu seiner gewöhnlichen Präsenz in der betroffenen Einrichtung“ (Cunha CB, Cunha BA. *Pseudo-infections and pseudo-outbreaks, Hospital epidemiology and infection control*, 4th edition. 2012 Ed. CG Mayhall. Pp. 142-152).

 ** Multiresistent ist „eine nicht erreichte Sensibilität für wenigstens ein antimikrobielles Mittel der drei oder mehr effizient eingestuften Kategorien.“

Gesehen, um dem Erlass der Regierung vom über meldepflichtige Infektionskrankheiten beigelegt zu werden.

Eupen, den

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident
O. PAASCH

Der Minister für Familie, Gesundheit und Soziales
A. ANTONIADIS

Anhang 2 zum Erlass der Regierung vom... über meldepflichtige Infektionskrankheiten

Allgemeines Verfahren der Meldepflicht: Wie und an wen melden?

Die Meldung der ansteckenden Krankheiten (siehe Anlage 1) erfolgt bei dem von der Regierung bestellten zuständigen Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

1. Wenn:

- die Krankheit sofort einen epidemischen Charakter aufweist (z.B. im Fall einer toxischen Nahrungsmittelinfektion), und/oder
- der Erkrankte eine außergewöhnliche Gefahr für sein Umfeld darstellt (z.B. eine invasive Meningokokken Infektion)

erfolgt die Meldung unmittelbar per Telefon unter der Nummer 071/205 105

2. In allen anderen Fällen:

- über die Web-Schnittstelle MATRA (https://www.wiv-isp.be/matra/CF/cf_declarer.aspx); sie ermöglicht eine schnelle und sichere Meldung; jede per online gemeldete Krankheit verlangt eine sofortige Maßnahme; eine SMS wird automatisch an den von der Regierung bestellten zuständigen Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten gesendet, damit er sofort Schritte einleiten kann.
- per E-Mail: surveillance.sante@aviq.be
- per Fax: 071/205 107

Gesehen, um dem Erlass der Regierung vom über meldepflichtige Infektionskrankheiten beigelegt zu werden.

Eupen, den

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident
O. PAASCH

Der Minister für Familie, Gesundheit und Soziales
A. ANTONIADIS

Anhang 3 zum Erlass der Regierung vom.... über meldepflichtige Infektionskrankheiten

Spezifisches Meldeverfahren und Vorbeugemaßnahmen zur Vermeidung der Ausbreitung bei bestimmten ansteckenden Krankheiten im schulischen Umfeld

A. Spezifisches Meldeverfahren im schulischen Umfeld, für den Schulträger und die Eltern oder Erziehungsberechtigten des erkrankten Kindes

Nachfolgende Erkrankungen erfordern eine sofortige telefonische Meldung durch die Schulleitung an die Zweigstelle des Zentrums für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen (Kaleido-Ostbelgien).

- 
- Hirnhautentzündung (Meningokokken Infektion): ein Notfall*
 - Diphtherie: ein Notfall*
 - Poliomyelitis (Kinderlähmung): ein Notfall*
 - Gastroenteritis
 - Hepatitis A*
 - Scharlach
 - Tuberkulose*
 - Keuchhusten*
 - Mumps
 - Masern*
 - Röteln
 - Windpocken
 - Impetigo
 - Krätze
 - Dermatophytose Tinea* (Fadenpilzbefall auf der Kopfhaut)
 - Pedikulose (Kopfläuse)

* Diese Krankheiten sind außerdem meldepflichtig durch den behandelnden Arzt bei der von der Regierung bestellten zuständigen Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten (siehe Anhang 1).

Jeder Verdacht eines besonders beunruhigenden epidemischen Verlaufs einer ansteckenden Krankheit muss ebenfalls an die Zweigstelle von Kaleido-Ostbelgien gemeldet werden.

Die Erziehungsberechtigten des erkrankten Kindes sind verpflichtet, die oben aufgeführten Krankheiten der Schule oder Kaleido-Ostbelgien zu melden.

Die zuständige Schulleitung ist ebenfalls verpflichtet, Kaleido-Ostbelgien über die oben aufgeführten Krankheiten (bei Verdacht oder durch Meldung der Eltern) zu informieren.

Sollte der Schularzt von Kaleido-Ostbelgien die Erkrankung bei einem Schulkind feststellen, informiert dieser, je nach Krankheit und eventueller Rücksprache mit dem von der Regierung bestellten zuständigen Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten, auch die Eltern oder Erziehungsberechtigten des erkrankten Kindes.

Der Schularzt von Kaleido-Ostbelgien kontaktiert bei Bedarf den behandelnden Arzt zur Bestätigung der Diagnose.

In diesem Rahmen treffen gegebenenfalls der behandelnde Arzt und Schularzt von Kaleido-Ostbelgien, in Absprache mit dem von der Regierung bestellten zuständigen Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten, alle erforderlichen prophylaktischen Maßnahmen im Umfeld des erkrankten Kindes.

Bei Bedarf kontaktiert Kaleido-Ostbelgien die zuständige Schulleitung und informiert sie darüber, ob weitere Schritte zu unternehmen sind und welche Maßnahmen Kaleido-Ostbelgien für das schulische Umfeld ergreift.

Kaleido-Ostbelgien informiert den für Gesundheit zuständigen Fachbereich des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft, den Aufsichtsminister sowie den Gesundheitsminister über die an den zuständigen Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten gemeldete ansteckende Krankheit und deren Verlauf.



B. Vorbeugemaßnahmen zur Vermeidung der Ausbreitung bei bestimmten ansteckenden Krankheiten im schulischen Umfeld

Bei bestimmten Krankheiten müssen prophylaktische Maßnahmen getroffen werden, wenn eine Ausbreitung der Krankheit auf das Umfeld des Erkrankten zu befürchten ist.

Die Vorgaben des Schularztes von Kaleido-Ostbelgien sind verpflichtend für den Schulträger. Jegliche vermerkte Vorkehrungen in hausinternen Schulordnungen sind diesen untergeordnet.

Je nach Fall, ungeachtet der folgenden beschriebenen Maßnahmen, kann der Schularzt von Kaleido-Ostbelgien durch seine medizinische Fachexpertise andere Verordnungen treffen oder sie anpassen.

Der Schulträger stellt sicher, dass alle Mittel der Schule Kaleido-Ostbelgien zur Verfügung gestellt werden, um das Verwalten des Gesundheitsnotfalls zu gewährleisten.

Jeder Schulträger ist verpflichtet, Kaleido-Ostbelgien zu Beginn des Schuljahres zwei Telefonnummern zu übermitteln, die im Falle einer Notsituation, auch am Wochenende und an Feiertagen dazu dienen, die nötigen Informationen und Maßnahmen zu übermitteln.

Im Falle der Schließung der Schule beauftragt der Schulträger die nötige Desinfektion des Gebäudes, nach Rücksprache mit dem Schularzt von Kaleido-Ostbelgien laut Verordnung des von der Regierung bestellten zuständigen Inspektors für meldepflichtige Infektionskrankheiten.

1 Krankheitsspezifische Maßnahmen

Bei den aufgeführten Sondermaßnahmen, die beim Auftreten bestimmter ansteckender Krankheiten zu treffen sind, werden jeweils folgende fünf Aspekte ausführlich beschrieben:

- Maßnahmen, die den kranken Schüler/Studenten betreffen;
- Maßnahmen, die die anderen Schüler/Studenten der Schule betreffen;
- erteilte Informationen durch Kaleido-Ostbelgien, für die Schüler/Studenten und/oder deren Eltern und die betroffene Klasse sowie die Schule;
- allgemeine Hygienemaßnahmen;
- Meldung an den von der Regierung bestellten zuständigen Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten.

1.1. Hirnhautentzündung, Meningokokken-Infektion: ein Notfall

1.1.1 Maßnahmen, die den kranken Schüler/Studenten betreffen:

Es besteht Schulausschluss bis zur klinischen Genesung.

1.1.2 Maßnahmen, die die anderen Schüler/Studenten der Schule betreffen:

Sobald ein klinischer Verdacht auf eine Meningokokken-Infektion auftritt, verschreibt der verantwortliche Arzt von Kaleido-Ostbelgien eine angemessene Antibiotikaphylaxe. Diese empfiehlt sich für die Schüler und Studenten, die in den 7 Tagen vor Ausbrechen der Krankheit hochgradig riskante Kontakte mit dem Kranken hatten.

Die Antibiotikaphylaxe muss so schnell wie möglich verabreicht werden, vorzugsweise in den 24-48 Stunden; sie bleibt weiterhin empfehlenswert bis zu 7 Tagen nach dem Krankheitsvorfall.

Als hochgradig riskante Kontakte gelten Personen, die

- zum engsten Familienkreis des Kranken gehören;
- mit dem Kranken unter einem Dach wohnen;
- intime oder körpernahe Kontakte mit dem Kranken haben (Austausch von Küssen, Austausch von Zahnbürsten, Essen mit demselben Besteck, wiederholte Körperkontakte, Benutzung der selben Taschentücher, Benutzung des selben Bettes, Teilnahme an Gruppen/Sportaktivitäten mit großer körperlicher Nähe, usw. ...).

Wenn innerhalb von weniger als einem Monat in einer Schule mindestens zwei Fälle in zwei verschiedenen Familien auftreten, kann die Antibiotikaphylaxe durch den Schularzt von Kaleido-Ostbelgien ausgedehnt werden auf die gesamte Schulklasse der Betroffenen und alle Personen, mit denen das kranke Kind Aktivitäten unternommen hat (in Schule und Freizeit). Dies gilt unabhängig vom Alter dieser Personen.

Wenn innerhalb eines Monats zwei Fälle in zwei verschiedenen Familien in einer Schule auftreten, wird empfohlen, alle Personen mit hochgradig riskanten Kontakten zu impfen. Diese Impfung muss auf den Serotyp abgestimmt sein.

Bei pädagogischen oder Internats-Aufenthalten, die die Schule organisiert, analysiert der Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder, in Ermangelung eines solchen, jeder andere Arzt, das Risiko von Fall zu Fall. Er bestimmt je nach Sachlage, welche Schüler oder Studenten eine Antibiotikaphylaxe erhalten.

Wenn der Schüler/Student abwesend ist, die Eltern es wünschen oder die Notfallsituation es erfordert, kann anstelle des Schularztes von Kaleido-Ostbelgien ein anderer Arzt ihrer Wahl die geeignete Antibiotikaphylaxe verabreichen. Die Erziehungsberechtigten des minderjährigen Schülers beziehungsweise der volljährige Schüler/Student müssen ein Attest vorlegen, das die Einhaltung der besagten Antibiotikaphylaxe bescheinigt, damit der Schüler/Student die Schule besuchen kann. Anderenfalls wird der Schüler/Student 7 Kalendertage ab dem Zeitpunkt des letzten Kontaktes mit dem erkrankten Schüler/Student von der Schule ausgeschlossen.

1.1.3 Mitteilung von Informationen durch Kaleido-Ostbelgien, für die Schüler/Studenten und/oder deren Eltern und die betroffene Klasse sowie die Schule:

Sobald ein Fall aufgetreten ist, sorgt der Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder, in Ermangelung eines solchen, jeder andere Arzt dafür, dass die Erziehungsberechtigten und/oder Schüler/Studenten über die Krankheit und über die Anwendung der Maßnahmen informiert werden.

Die Erziehungsberechtigten des minderjährigen Schülers beziehungsweise die volljährigen Schüler/Studenten, die bei Auftreten des Falls seit 7 Tagen oder weniger abwesend sind, erhalten dieselben Auskünfte.

1.1.4 Allgemeine Hygienemaßnahmen:

Die Hygienemaßnahmen bei Krankheiten, die über die Atemwege übertragen werden, sind zu verschärfen (siehe Teil II).

1.1.5 Meldung an den von der Regierung bestellten Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten:

 Der Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder, in Ermangelung eines solchen - jeder andere Arzt, meldet schnellstmöglich dem Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten den Krankheitsfall.

Wenn der Inspektor als Erster informiert wird, meldet er dem Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder, in Ermangelung eines solchen, jedem anderen Arzt den Fall.

Der Schulleiter benachrichtigt seinerseits den zuständigen arbeitsmedizinischen Dienst für das Personal der Schule

1.2. Diphtherie: ein Notfall

1.2.1 Maßnahmen, die den kranken Schüler/Studenten betreffen:

Es besteht Schulausschluss bis zur klinischen Genesung und Vorlage eines Attests, dem zufolge zwei Kulturen aus Halsabstrichen, die in einem Abstand von mindestens 24 Stunden gemacht wurden, negativ ausgefallen sind. Diese Abstriche sind mindestens 24 Stunden nach Beendigung der Antibiotikatherapie durchzuführen.

Nach Genesung des Patienten wird ihm eine Nachimpfung empfohlen.

1.2.2 Maßnahmen, die die anderen Schüler/Studenten der Schule betreffen:

Eine Früherkennungsuntersuchung und eine Antibiotikaphylaxe (ohne das Resultat der Untersuchung abzuwarten) wird von dem Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder, in Ermangelung eines solchen, von jedem anderen Arzt, für die Personen die in den 7 Tagen vor Ausbrechen der Krankheit hochgradig riskante Kontakte mit dem Kranken verschrieben.

Als hochgradig riskante Kontakte gelten die Personen, die

- zum engsten Familienkreis des Kranken gehören;
- mit dem Kranken unter einem Dach wohnen;
- intime oder körpernahe Kontakte mit dem Kranken haben (Austausch von Küssen, Austausch von Zahnbürsten, Essen mit demselben Besteck, wiederholte Körperkontakte, Benutzung derselben Taschentücher, Benutzung desselben Bettes, Teilnahme an Gruppen/Sportaktivitäten mit großer körperlicher Nähe, usw. ...).

Wenn die Betroffenen es wünschen oder die Notfallsituation es erfordert, kann statt des Schularztes von Kaleido-Ostbelgien ein anderer Arzt ihrer Wahl die geeignete Antibiotikaphrophylaxe verabreichen. Die Erziehungsberechtigten des minderjährigen Schülers beziehungsweise der volljährige Schüler/Student müssen ein Attest vorlegen, dass die Einhaltung der besagten Antibiotikaphrophylaxe bescheinigt, damit der Schüler/Student die Schule besuchen kann. Anderenfalls wird der Schüler/Student 14 Kalendertage ab dem Zeitpunkt des letzten Kontakt mit dem erkrankten Schüler/Student von der Schule ausgeschlossen.

Der Dienst Kaleido-Ostbelgien nimmt Rücksprache mit der erkrankten Person auf um festzustellen, ob es potentielle Risikokontakte gab und identifiziert diese.

Die Nachimpfung der Schüler, die vor mehr als 5 Jahren zuletzt geimpft wurden und die Impfung der nichtgeimpften Schüler/Studenten nach dem geltenden Schema wird empfohlen.

Die Erziehungsberechtigten des minderjährigen Schülers beziehungsweise der volljährige Schüler/Student wird informiert, dass die Impfung gegen Diphtherie eine freiwillige Impfung ist.

1.2.3 Mitteilung von Informationen durch Kaleido-Ostbelgien, für die Schüler/Studenten und/oder deren Eltern und die betroffene Klasse sowie die Schule:

Der Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder, in Ermangelung eines solchen - jeder andere Arzt, bespricht mit dem Inspektor der Überwachungszelle für ansteckende Krankheiten, welche Informationen den Eltern und den Schülern/Studenten zu geben sind.

1.2.4 Allgemeine Hygienemaßnahmen:

Die Hygienemaßnahmen bei Krankheiten, die über die Atemwege übertragbar sind, sind zu verschärfen (siehe Teil II).

1.2.5 Meldung an den von der Regierung bestellten Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten:

Der Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder, in Ermangelung eines solchen, jeder andere Arzt meldet schnellstmöglich den Krankheitsfall dem Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten.

Wenn der Inspektor als Erster informiert wird, meldet dieser dem Schularzt von Kaleido-Ostbelgien, oder in Ermangelung eines solchen, jedem anderen Arzt den Fall.

Der Schulleiter benachrichtigt seinerseits den zuständigen arbeitsmedizinischen Dienst für das Personal der Schule.

1.3. Poliomyelitis: ein Notfall

1.3.1 Maßnahmen, die den kranken Schüler/Studenten betreffen:

Es besteht Schulausschluss, bis sich die Virensuche in zwei aufeinanderfolgenden Stuhlgangproben, die in einem Zeitabstand von 24 Stunden als negativ erweist.

1.3.2 Maßnahmen, die die anderen Schüler/ Studenten der Schule betreffen:

Die Betreuung des engsten Familienkreises des Erkrankten wird entsprechend der vorgesehenen Modalitäten des „Nationalen Poliomyelitis Plans“ durchgeführt.

Mit diesem Ziel, setzt sich der Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder, in Ermangelung eines solchen, jeder andere Arzt, mit dem Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten in Verbindung.

1.3.3 Mitteilung von Informationen durch Kaleido-Ostbelgien, für die Schüler/Studenten und/oder deren Eltern und die betroffene Klasse sowie die Schule:

Die Schüler/Studenten und ihre Eltern werden über die Krankheit und die Modalitäten für die Anwendung der Maßnahmen informiert.

1.3.4 Allgemeine Hygienemaßnahmen:

Die Hygienemaßnahmen bei Krankheiten, die fäkal-oral übertragen werden, sind zu verschärfen (siehe Teil II).

1.3.5 Meldung an den von der Regierung bestellten Inspektor für Krankheiten:



Der Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder, in Ermangelung eines solchen, jeder andere Arzt, meldet den Krankheitsfall schnellstmöglich dem Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten.

Wenn der Inspektor als Erster informiert wird, meldet er dem Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder, in Ermangelung eines solchen jedem anderen Arzt, den Fall.

Der Schulleiter benachrichtigt seinerseits den zuständigen arbeitsmedizinischen Dienst für das Personal der Schule.

1.4. Gastroenteritis

1.4.1 Maßnahmen, die den kranken Schüler/Studenten betreffen:

Schulausschluss bis zur klinischen Genesung und Empfehlung, den Schüler/Studenten von einem Arzt untersuchen zu lassen.

1.4.2 Maßnahmen, die die anderen Schüler/Studenten der Schule betreffen:

Keine besonderen Maßnahmen, außer bei außergewöhnlichen und/oder epidemischen Situationen.

Der außergewöhnliche Charakter einer Situation wird durch den Schularzt von Kaleido-Ostbelgien festgelegt und verkündigt.

Kennzeichnend für außergewöhnliche Situationen sind die gravierenden klinischen Krankheitsbilder, die hohe Anzahl erkrankter Schüler/Studenten, die lange Ansteckungszeit, Probleme bei der Eindämmung der Epidemie, das Auftreten eines Krankheitserregers, der nicht endemisch ist in unseren Breitengraden (wie Salmonella typhi, Shigella, Coli Entererger) oder das Auftreten eines unbekannten neuen Krankheitserregers.

In diesen Situationen beschließt der Schularzt von Kaleido-Ostbelgien- oder - in Ermangelung eines solchen - jeder andere Arzt, welche Maßnahmen zu treffen sind. Die Suche nach den Ansteckungsherden wird bei toxischen Massennahrungsinfektionen empfohlen.

Ob eine epidemische Situation vorliegt, hängt von der Anzahl Fälle ab, die innerhalb einer bestimmten Zeit in einer Gemeinschaftseinrichtung auftreten. Diese Anzahl ist je nach Krankheitserreger unterschiedlich.

1.4.3 Mitteilung von Informationen durch Kaleido-Ostbelgien, für die Schüler/Studenten und/oder deren Eltern und die betroffene Klasse sowie die Schule:

In epidemischen und/oder außergewöhnlichen Situationen werden die Schüler/Studenten und deren Eltern über die Krankheit und die gegebenenfalls zu treffenden Maßnahmen durch Kaleido-Ostbelgien informiert.

1.4.4 Allgemeine Hygienemaßnahmen:

Die Hygienemaßnahmen bei Krankheiten, die fäkal-oral übertragen werden, sind zu verschärfen (siehe Teil II).

1.4.5 Meldung an den von der Regierung bestellten Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten:

In epidemischen und/oder außergewöhnlichen Situationen meldet der Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder - in Ermangelung eines solchen - jeder andere Arzt dem Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten die Krankheitsfälle binnen 24 Stunden.

Wenn der Inspektor als Erster informiert wird, meldet er dem Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder, in Ermangelung eines solchen jedem anderen Arzt, den Fall.

Der Schulleiter benachrichtigt seinerseits den zuständigen arbeitsmedizinischen Dienst für das Personal der Schule.

1.5. Hepatitis A

1.5.1 Maßnahmen, die den kranken Schüler/Studenten betreffen:

Schulausschluss während zwei Wochen ab Beginn der Symptome oder der Diagnose.

1.5.2 Maßnahmen, die die anderen Schüler/Studenten der Schule betreffen:

Wenn innerhalb eines Monats in einer Schulklasse zwei Fälle aus zwei verschiedenen Familien auftreten, wird die Impfung allen Schüler/Studenten der Klasse empfohlen, die nicht immunisiert sind und die mit einem der Kranken in den 2 letzten Wochen engen Kontakt hatten.

Unter engem Kontakt versteht man:

- Personen die dieselben Sanitäranlagen genutzt haben;
- Personen die unter demselben Dach wohnen.

1.5.3 Mitteilung von Informationen durch Kaleido-Ostbelgien, für die Schüler/Studenten und/oder deren Eltern und die betroffene Klasse sowie die Schule:

Sobald der erste Krankheitsfall auftritt, werden Schüler/Studenten und deren Eltern darüber informiert, wie die Krankheit sich überträgt und welche Impf-Möglichkeiten für nicht immunisierte Personen bestehen.

1.5.4 Allgemeine Hygienemaßnahmen:

Die Hygienemaßnahmen bei Krankheiten, die fäkal-oral übertragen werden, sind zu verschärfen (siehe Teil II).

1.5.5 Meldung an den von der Regierung bestellten Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten:

Der Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder - in Ermangelung eines solchen - jeder andere Arzt, meldet dem Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten alle durch Hepatitis A erkrankten Fälle.

 Der Schulleiter benachrichtigt seinerseits den zuständigen arbeitsmedizinischen Dienst für das Personal der Schule.

1.6. Scharlach

1.6.1 Maßnahmen, die den kranken Schüler/Studenten betreffen:

24-stündiger Schulausschluss ab dem Beginn der Antibiotikatherapie.

1.6.2 Maßnahmen, die die anderen Schüler/Studenten der Schule betreffen:

Keine Antibiotikaphylaxe und keine besondere Maßnahmen

1.6.3 Mitteilung von Informationen durch Kaleido-Ostbelgien, für die Schüler/Studenten und/oder deren Eltern und die betroffene Klasse sowie die Schule:

Schüler/Studenten und/oder deren Eltern werden über die Krankheit und die gegebenenfalls zu treffenden Maßnahmen informiert.

1.6.4 Allgemeine Hygienemaßnahmen:

Die Hygienemaßnahmen bei Krankheiten, die über die Atemwege übertragen werden, sind zu verschärfen (siehe Teil II).

1.6.5 Meldung an den von der Regierung bestellten Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten:

Keine Meldepflicht.

1.7. Tuberkulose

1.7.1. Maßnahmen, die den kranken Schüler/Studenten betreffen:

Bei ansteckender Tuberkulose:: Schulausschluss bis zum Befund, dass keine Ansteckungsgefahr mehr besteht.

Eine Tuberkulose gilt als ansteckend, wenn in einer Probeentnahmen der Atemwege bei der direkten mikroskopischen Untersuchung Mykobakterien festgestellt werden. Ein bedeutender Seuchenherd auf der Röntgenplatte kann auch auf eine ansteckende Tuberkulose schließen lassen, selbst wenn der bakteriologische Befund nicht positiv war.

Vor der Rückkehr zur Schule ist ein ärztliches Attest vorzulegen, das bescheinigt, dass keine Ansteckungsgefahr mehr vorliegt und dass der Patient bis zum Ende die Behandlung korrekt durchgeführt hat.

Bei einer nicht ansteckenden Tuberkulose kann die Schule besucht werden, sobald der klinische Zustand es zulässt.

Kein Schulausschluss, wenn sich die Tuberkuloseinfektion nur durch einen positiven Befund bei der Intradermo-Reaktion äußert.

1.7.2 Maßnahmen, die die anderen Schüler/Studenten der Schule betreffen:

Bei Auftreten einer übertragbaren Tuberkulose wird im Schulumfeld eine systematische Früherkennung nach der Krankheit organisiert. Die Suchmodalitäten richten sich danach, wie ansteckend der Erkrankte ist und welche Kontakte er mit seinem Umfeld gehabt hat.

Sie werden durch den Schularzt von Kaleido-Ostbelgien in Absprache mit dem Inspektor der Überwachungszone für ansteckende Krankheiten beschlossen.

Im Allgemeinen wird Risikoschülern/-studenten, wie Neuankömmlingen, bei den regelmäßigen Gesundheitsuntersuchungen, besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

In allen Fällen ist die von der FARES (Fond des Affections Respiratoires, asbl) empfohlene Strategie zur Eindämmung der Tuberkulose an den Schulen zu verfolgen.

1.7.3 Mitteilung von Informationen durch Kaleido-Ostbelgien, für die Schüler/Studenten und/oder deren Eltern und die betroffene Klasse sowie die Schule:

Falls Maßnahmen zu ergreifen sind, wird den Schülern/Studenten und deren Eltern mitgeteilt, wozu die Untersuchungen durchgeführt werden, wie sie organisiert werden und wie weiter vorgegangen wird. Das Ansteckungsrisiko wird ebenfalls erklärt.

1.7.4 Allgemeine Hygienemaßnahmen

Die Hygienemaßnahmen bei Krankheiten, die über die Atemwege übertragen werden, sind zu verschärfen (siehe Teil II).

1.7.5 Meldung an den von der Regierung bestellten Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten:

Der Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder - in Ermangelung eines solchen - jeder andere Arzt ist verpflichtet, dem Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten alle Fälle zu melden.

Wenn der Inspektor als Erster informiert wird, meldet er dem Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder - in Ermangelung eines solchen - jedem anderen Arzt den Fall über die FARES.

Der Schulleiter benachrichtigt seinerseits den zuständigen arbeitsmedizinischen Dienst für das Personal der Schule.

1.8. Keuchhusten

1.8.1 Maßnahmen, die den kranken Schüler/Studenten betreffen:

Fünf Tage Schulausschluss ab dem Beginn einer geeigneten Antibiotikatherapie. Bei Ablehnung der Behandlung, 21 Kalendertage Schulausschluss nach Feststellung der ersten Symptome.

1.8.2 Maßnahmen, die die anderen Schüler/Studenten der Schule betreffen:

Situation 1: Bestätigter Fall oder Verdacht bei einem Schüler/Studenten, der seit weniger als 3 Wochen hustet

Eine Antibiotikaphylaxe wird empfohlen bei den Schülern/Studenten, die Kontakt mit dem erkrankten Schüler hatten und:

- akute Infektionssymptome aufweisen und/oder;
- ein Risiko haben, eine schlimme Form zu entwickeln und/oder;
- die engen Kontakt mit Personen haben, die eine schlimme Form entwickeln können;
- einen engen Kontakt mit einer Frau am Ende ihrer Schwangerschaft haben.

Die Personen, die ein höheres Risiko haben, eine schlimme Form zu entwickeln, sind:

- Kinder unter 1 Jahr, und ganz besonders zwischen 1 und 3 Monaten und die Frühgeborenen;
- die Personen, die eine chronische Herz-oder Lungenkrankheit aufweisen;
- immunschwache Personen.

Bei Schülern/Studenten mit unvollständigem oder nicht vorhandenem Impfschutz ist eine Impfung zu empfehlen.

Eine aktive Überwachung der Fälle wird durch den Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder - in Ermangelung eines solchen - jeder andere Arzt, in Absprache mit der Schulleitung organisiert um einen frühe Behandlungsempfehlung im Falle von Symptomen aussprechen zu können.

Situation 2: Bestätigter Fall, der seit mehr als 3 Wochen hustet

Bei Schülern/Studenten mit unvollständigem oder nicht vorhandenem Impfschutz ist eine Impfung zu empfehlen.

Eine aktive Überwachung der Fälle wird durch den Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder - in Ermangelung eines solchen - jeder andere Arzt, in Absprache mit der Schulleitung organisiert um einen frühe Behandlungsempfehlung im Falle von Symptomen aussprechen zu können.

1.8.3 Mitteilung von Informationen durch Kaleido-Ostbelgien, für die Schüler/Studenten und/oder deren Eltern und die betroffene Klasse sowie die Schule:

Die Schüler/Studenten und/oder deren Eltern werden über die Krankheitsmerkmale und die Modalitäten für die Anwendung der Maßnahmen informiert. Den Erziehungsberechtigten des minderjährigen Schülers beziehungsweise den volljährigen Schülern/

Studenten wird empfohlen, mit ihrem Hausarzt zu besprechen, ob die auf das Umfeld angewandten Vorbeugemaßnahmen in ihrem Fall relevant sind.

1.8.4 Allgemeine Hygienemaßnahmen:

Die Hygienemaßnahmen bei Krankheiten, die über die Atemwege übertragen werden, sind zu verschärfen (siehe Teil II).

1.8.5 Meldung an den von der Regierung bestellten Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten:

Der Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder - in Ermangelung eines solchen - jeder andere Arzt meldet dem Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten den Krankheitsfall binnen 24 Stunden.

Wenn der Inspektor als Erster informiert wird, meldet er dem Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder - in Ermangelung eines solchen - jedem anderen Arzt den Fall.

1.9. Mumps

1.9.1 Maßnahmen, die den kranken Schüler/Studenten betreffen:

Schulausschluss bis zur klinischen Genesung.

1.9.2 Maßnahmen, die die anderen Schüler/Studenten der Schule betreffen:

Für die betroffenen Schüler/Studenten der Schulklasse mit negativem oder unbekannten Immunitätsstatus wird eine Dreifachimpfung gegen Masern, Röteln und Mumps empfohlen.

1.9.3 Mitteilung von Informationen durch Kaleido-Ostbelgien, für die Schüler/Studenten und/oder deren Eltern und die betroffene Klasse sowie die Schule:

Schüler/Studenten und/oder deren Eltern werden über die Krankheitsmerkmale und die Maßnahmen informiert.

1.9.4 Allgemeine Hygienemaßnahmen:

Die Hygienemaßnahmen bei Krankheiten, die über die Atemwege übertragen werden, sind zu verschärfen (siehe Teil II).

1.9.5 Meldung an den von der Regierung bestellten Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten:

Keine Meldepflicht.

1.10. Masern

1.10.1 Maßnahmen, die den kranken Schüler/Studenten betreffen:

Schulausschluss bis zur klinischen Genesung.

1.10.2 Maßnahmen, die die anderen Schüler/Studenten der Schule betreffen:

Für die Schüler/Studenten der Schulklasse mit unvollständigen oder nicht bekannten Immunitätsstatus wird eine Dreifachimpfung gegen Masern, Röteln und Mumps empfohlen.

Die Impfung findet innerhalb von 72 Stunden nach Kontakt mit dem Erkrankten statt. Bei Ablehnung der Impfung wird der Schüler/Student während 14 Kalendertagen aus der Schule ausgeschlossen.

Im Falle eines Masernverdachtes in einer Kinderbetreuungsstätte, kann der Inspektor der Überwachungszelle für ansteckende Krankheiten empfehlen, alle Kinder von 6-12 Monaten zu impfen.

1.10.3 Mitteilung von Informationen durch Kaleido-Ostbelgien, für die Schüler/Studenten und/oder deren Eltern und die betroffene Klasse sowie die Schule:

Schüler/Studenten und/oder deren Eltern werden über die Krankheitsmerkmale und die Maßnahmen informiert.

1.10.4 Allgemeine Hygienemaßnahmen:

Die Hygienemaßnahmen bei Krankheiten, die über die Atemwege übertragen werden, sind zu verschärfen (siehe Teil II).

1.10.5 Meldung an den von der Regierung bestellten Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten:

Der Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder - in Ermangelung eines solchen - jeder andere Arzt, meldet dem Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten schnellstmöglich den Krankheitsfall.

Wenn der Inspektor als Erster informiert wird, meldet dieser dem Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder - in Ermangelung eines solchen - jedem anderen Arzt den Fall.

Der Schulleiter benachrichtigt seinerseits den zuständigen arbeitsmedizinischen Dienst für das Personal der Schule.

1.11. Röteln

1.11.1 Maßnahmen, die den kranken Schüler/Studenten betreffen:

Schulausschluss bis zur klinischen Genesung.

1.11.2 Maßnahmen, die die anderen Schüler/Studenten der Schule betreffen:

Für die Schüler/Studenten der Schulklassen mit unvollständiger oder nicht vorhandener Impfung oder nicht ausreichenden Antikörpern wird ein Dreifachimpfstoff gegen Masern, Röteln und Mumps empfohlen.

1.11.3 Mitteilung von Informationen durch Kaleido-Ostbelgien, für die Schüler / Studenten und/oder deren Eltern und die betroffene Klasse sowie die Schule:

Schüler/Studenten und/oder deren Eltern werden über die Krankheitsmerkmale und die Maßnahmen informiert.

1.11.4 Allgemeine Hygienemaßnahmen:

Die Hygienemaßnahmen bei Krankheiten, die über die Atemwege übertragen werden, sind zu verschärfen (siehe Teil II).

1.11.5 Meldung an den von der Regierung bestellten Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten:

Die Fälle werden nicht dem Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten, sondern dem Arzt des arbeitsmedizinischen Dienstes gemeldet, und zwar über die Schule, damit er geeignete Maßnahmen bei schwangeren Frauen und Frauen im gebärfähigen Alter ergreifen kann.

1.12. Windpocken

1.12.1 Maßnahmen, die den kranken Schüler/Studenten betreffen:



Schulausschluss, bis alle kranken Stellen verkrustet sind. Die Erziehungsberechtigten des minderjährigen Schülers gegebenenfalls auffordern, den Kranken bei der Rückkehr zur Schule die Fingernägel sorgfältig zu schneiden, damit das Kind sich die Läsionen nicht aufkratzen kann (siehe Teil II).

1.12.2 Maßnahmen, die die anderen Schüler/Studenten der Schule betreffen:

Keine Sondermaßnahmen.

1.12.3 Mitteilung von Informationen durch Kaleido-Ostbelgien, für die Schüler/Studenten und/oder deren Eltern und die betroffene Klasse sowie die Schule:

Schüler/Studenten und/oder deren Eltern werden über die Krankheitsmerkmale und die Maßnahmen bei immunschwachen Personen informiert.

1.12.4 Allgemeine Hygienemaßnahmen:

Die Hygienemaßnahmen bei Krankheiten, die über die Atemwege oder über direkten Kontakt übertragen werden, sind zu verschärfen (siehe Teil II).

1.12.5 Meldung an den von der Regierung bestellten Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten:

Die Fälle werden nicht dem Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten sondern dem Arzt des arbeitsmedizinischen Dienstes über die Schule gemeldet, damit er geeignete Maßnahmen bei schwangeren Frauen ergreifen kann.

1.13. Impetigo

1.13.1 Maßnahmen, die den kranken Schüler/Studenten betreffen:

Schüler/Studenten, die an Impetigo leiden, dürfen die Schule besuchen, insofern die Krankheit behandelt wird und die Läsionen trocken oder bedeckt sind. Der Schüler/Student wird gegebenenfalls gebeten, die Fingernägel sorgfältig zu schneiden, damit er sich die Läsionen nicht aufkratzen kann.

Schulaustritt bis zur klinischen Genesung bei fehlender Behandlung.

1.13.2 Maßnahmen, die die anderen Schüler/Studenten der Schule betreffen:

Keine Antibiotikaphylaxe.

1.13.3 Mitteilung von Informationen durch Kaleido-Ostbelgien, für die Schüler/Studenten und/oder deren Eltern und die betroffene Klasse sowie die Schule:

Je nach Ansteckungsgefahr werden die Schüler/Studenten und/oder deren Eltern über die Krankheitsmerkmale und die Modalitäten für die Anwendung der Maßnahmen informiert.

1.13.4 Allgemeine Hygienemaßnahmen:

Die Hygienemaßnahmen bei durch direkten Kontakt übertragbaren Hautkrankheiten sind zu verschärfen (siehe Teil II).

1.13.5 Meldung an den von der Regierung bestellten Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten:

Keine Meldepflicht.

1.14. Krätze

1.14.1 Maßnahmen, die den kranken Schüler/Studenten betreffen:

Kein Schulaustritt, insofern es sich um vorschriftsmäßig behandelte gewöhnliche Krätze handelt. Der Hausarzt hat die Behandlung schriftlich zu bestätigen. Der Schüler/Student wird gegebenenfalls gebeten, die Fingernägel sorgfältig zu schneiden, damit er sich die Läsionen nicht aufkratzen kann.

Schulaustritt und Anwendung von Maßnahmen, die eine Behandlung ermöglichen, falls die Behandlung nicht eingehalten wird.

Bei bestätigten Fällen von scabies crutosa („norwegische Krätze“) oder bei starkem Hautbefall werden die Betroffenen behandelt und bis zur Genesung von der Schule ausgeschlossen.

1.14.2 Maßnahmen, die den kranken Schüler/Studenten betreffen:

Eine Epidemie liegt vor, wenn in einer Schulklasse mindestens zwei Fälle in zwei verschiedenen Familien von gewöhnlicher Krätze während einer Periode von 1 Monat oder ein Fall von scabies crutosa auftreten. Bei einer Epidemie werden die Schüler/Studenten der Klasse auf Krätze untersucht.

1.14.3 Mitteilung von Informationen durch Kaleido-Ostbelgien, für die Schüler/Studenten und/oder deren Eltern und die betroffene Klasse sowie die Schule:

Im Falle einer Epidemie werden die Schüler/Studenten und/oder deren Eltern sowie die Schule über die Krankheitsmerkmale und die Maßnahmen informiert.

1.14.4 Allgemeine Hygienemaßnahmen:

Im Falle einer Epidemie, sind die Hygienemaßnahmen bei durch direkten Kontakt übertragbaren Hautkrankheiten zu verschärfen (siehe Teil II).

1.14.5 Meldung an den von der Regierung bestellten Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten:

Keine Meldepflicht. Im Falle einer Epidemie benachrichtigt der Schularzt von Kaleido-Ostbelgien über die Schule den für das Personal der Schule zuständigen Arzt des arbeitsmedizinischen Dienstes.

1.15. Dermatophytose Tinea auf der Kopfhaut

1.15.1 Maßnahmen, die den kranken Schüler/Studenten betreffen:

Im Fall von Verdacht auf antropophile Dermatophytose, kein Schulausschluss, insofern der Kranke vorschriftsmäßig behandelt wird. Der Hausarzt hat die Behandlung schriftlich zu bestätigen; ab dann ist die Einschulung wieder möglich.

Bei Nichteinhaltung der Behandlung wird der Kranke von der Schule ausgeschlossen; die nötigen Kontakte sind aufzunehmen, damit er sozialpädagogisch – mitunter auch durch ein maßgeschneidertes Unterrichtsangebot im häuslichen Umfeld – betreut werden kann.

1.15.2 Maßnahmen, die den kranken Schüler/Studenten betreffen:

Sobald in der Schulklasse ein zweiter Fall bei einem Schüler aus einer anderen Familie auftritt, liegt eine Epidemie vor. Der behandelnde Arzt sollte durch eine Bestimmung des Erregers feststellen, ob es sich nicht um einen anthropophilen Fadenpilz (Übertragung von Mensch zu Mensch) handelt. Auch sollte dann bei allen anderen Schülern der Klasse nach der Krankheit gesucht werden.

1.15.3 Mitteilung von Informationen durch Kaleido-Ostbelgien, für die Schüler/Studenten und/oder deren Eltern und die betroffene Klasse sowie die Schule:

Handelt es sich um einen anthropophilen Dermatophyten, so sind die Schüler/Studenten und/oder deren Eltern über die Krankheitsmerkmale und die Modalitäten für die Anwendung der Maßnahmen zu informieren.

1.15.4 Allgemeine Hygienemaßnahmen:

Die Hygienemaßnahmen bei durch direkten Kontakt übertragbaren Hautkrankheiten sind zu verschärfen (siehe Teil II).

1.15.5 Meldung an den von der Regierung bestellten Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten:

Keine Meldepflicht. Im Falle einer Epidemie benachrichtigt der Schularzt von Kaleido-Ostbelgien oder - in Ermangelung eines solchen - jeder andere Arzt den Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten.

1.16. Pedikulose (Befall mit Kopfläusen)

1.16.1 Maßnahmen, die den kranken Schüler/Studenten betreffen:

Kein systematischer Ausschluss der von Pedikulose (Nissen und Kopfläusen) befallenen Schüler/Studenten.

Nur der Schularzt von Kaleido-Ostbelgien kann in Absprache mit der Schulleitung im Falle von einem hartnäckigen Läusebefall für höchstens 3 Kalendertage, einen Schulausschluss veranlassen.

Die Rückkehr zur Schule ist nur möglich durch ein ärztliches Attest, das bescheinigt, dass keine Nissen oder Läuse mehr vorhanden sind, oder durch die vorherige Untersuchung durch den Dienst Kaleido-Ostbelgien.

1.16.2 Maßnahmen, die den kranken Schüler/Studenten betreffen:

Keine spezifischen Maßnahmen. Wenn ein chronischer Befall besteht, wird Kaleido-Ostbelgien die nötige Begleitung laut interner Strategie sicherstellen.



1.16.3 Mitteilung von Informationen durch Kaleido-Ostbelgien, für die Schüler/Studenten und/oder deren Eltern und die betroffene Klasse sowie die Schule:

Schüler/Studenten und/oder deren Eltern erhalten eine Information im Falle von Läusebefall in der Schule.

Die Eltern sowie die befallenen Schüler/Studenten erhalten eine Empfehlung eine angepasste Behandlung anzuwenden sowie bei allen Mitgliedern der Familie eine Suche nach Nissen oder Läusen zu starten, um sie somit auch schnellstmöglich behandeln zu können.

1.16.4 Allgemeine Hygienemaßnahmen:

Die Hygienemaßnahmen bei unmittelbar übertragbaren Hautkrankheiten sind zu verschärfen (siehe Teil II).

1.16.5 Meldung an den von der Regierung bestellten Inspektor für meldepflichtige Infektionskrankheiten:

Keine Meldepflicht.

2. Verschärfung der allgemeinen Hygienemaßnahmen bei ansteckenden Krankheiten

2.1 Ständige allgemeine Vorbeugemaßnahmen

- Regelmäßige Reinigung der Räume mit Wasser und Seife.
- Bereitstellung in den Sanitäreinrichtungen von Toilettenpapier, fließendem Wasser, Flüssigseife und Papierhandtüchern zum Trocknen der Hände.
- Handhygiene.

2.2 Sondermaßnahmen bei Krankheiten, die über die Atemwege übertragen werden

- Den Kindern beibringen in ein Taschentuch zu husten und in ein Taschentuch oder in den Ellenbogenknick zu niesen.
- Den Kindern lehren, die Nase richtig zu schnäuzen.
- Die Räume gut lüften.
- Die Hände häufig waschen, vor allem nach Berührung mit Auswurf.
- Einwegpapiertaschentücher bereitstellen.

2.3 Sondermaßnahmen bei Krankheiten, die fäkal-oral übertragen werden

- Flüssigseife zum Händewaschen und Wegwerftücher zum Händetrocknen benutzen, vor allem vor dem Berühren von Nahrungsmitteln und nach dem Stuhlgang.
- Den Austausch von Materialien (z.B. Bechern, Bestecken usw.) vermeiden.
- Regelmäßige Reinigung der Sanitäranlagen. Dazu gehört auch das Reinigen folgender Stellen mit Wasser und Seife: Türklinken, Wasserhähne, Spülkastenknopf, Bodenbelag.
- Küchenreinigung.
- Lebensmittelhygiene in den Küchen.

2.4 Sondermaßnahmen bei Krankheiten, die durch Blut übertragen werden

- Wenn Schleimhäute oder verletzte Hautstellen mit Blut befleckt werden oder wenn es zu einer Bisswunde kommt, sofort den Schularzt von Kaleido-Ostbelgien benachrichtigen.

Die mit Blut befleckte Stelle nicht bluten lassen, sondern wie folgt vorgehen:

1. mit fließendem Wasser ausspülen;
2. desinfizieren;
3. die Desinfektionsmittel zwei Minuten wirken lassen;
4. einen sterilen Verband anlegen.

Die Blutspritzer auf den Nasen- und Mundschleimhäuten energisch ausspülen. Augenspritzer mit klarem Wasser oder physiologischer Kochsalzlösung klarspülen.

- Haut- und Schleimhautkontakte mit Blut generell vermeiden;
- Handverletzungen der Pflegeperson immer mit einem wasserdichten Heftpflaster abdecken;
- Bei Pflegehandlungen oder Kontakten mit Blut immer Handschuhe tragen;
- Hände (vor und nach jeder Pflegehandlung), Material und verschmutzte Bereiche (inklusive Textilien und Bettwäsche) waschen und desinfizieren;
- Schmutzige Verbände in Säcken entsorgen, die sicher gelagert werden. Die Säcke mit dem üblichen Müll entsorgen;
- Die Nadeln in den dafür vorgesehenen Behältern entsorgen, die vom Arzt oder von den Krankenpflegern entsorgt werden.

2.5 Sondermaßnahmen bei durch direkten Kontakt übertragbaren Krankheiten

- Keine Kleidungsstücke, insbesondere Mützen, Schals und Handschuhe tauschen.
- Ausreichenden Abstand zwischen den Kleiderhaken vorsehen.
- Die Kinder nicht mit derselben Bürste oder mit demselben Kamm kämmen.
- Keine Handtücher tauschen.
- Hauthygiene.
- Handhygiene.
- Kurz geschnittene Finger- und Fußnägel.

Gesehen, um dem Erlass der Regierung vom über meldepflichtige Infektionskrankheiten
beigefügt zu werden.

Eupen, den

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Der Ministerpräsident
O. PAASCH

Der Minister für Familie, Gesundheit und Soziales
A. ANTONIADIS

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'A' followed by a horizontal stroke.

REGERING VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

Voorontwerp van een besluit van de Regering betreffende meldingsplichtige infectieziekten

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van 1 juni 2004 betreffende de gezondheidspromotie en inzake medische preventie, artikel 10.2, § 4, ingevoegd bij het decreet van 20 februari 2017;

Gelet op het decreet van 31 maart 2014 betreffende het centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren, artikel 3.22, derde lid;

Gelet op het koninklijk besluit van 1 maart 1971 betreffende de profylaxe tegen overdraagbare ziekten;

Gelet op advies ... van de Raad van State, gegeven op ..., met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 2°, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de Minister van Gezondheid,

Na beraadslaging,

Besluit:

Artikel 1 – De lijst van de meldingsplichtige besmettelijke ziekten in het algemeen en in de schoolomgeving wordt vastgelegd in bijlage 1 van dit besluit.

Art. 2 – De procedure voor de meldingsplicht in het algemeen wordt vastgesteld in bijlage 2 van dit besluit.

Art. 3 – De specifieke meldingsprocedure en de lijst van de preventieve maatregelen die nodig zijn om de uitbreiding van bepaalde besmettelijke ziekten in de schoolomgeving te voorkomen, worden vastgesteld in bijlage 3 van dit besluit.

Art. 4 – Het koninklijk besluit van 1 maart 1971 betreffende de profylaxe tegen overdraagbare ziekten wordt opgeheven.

Art. 5 – Dit besluit treedt in werking de dag waarop het in het Belgisch Staatsblad wordt bekendgemaakt.

Art. 6 – De minister bevoegd voor Gezondheid is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen,

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President
O. PAASCH

De Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden
A. ANTONIADIS

Bijlage 1 van het besluit van de Regering van ... betreffende meldingsplichtige infectieziekten

Lijst van de meldingsplichtige infectieziekten in het algemeen

1. De volgende ziekten vallen onder de meldingsplicht zodra een klinisch vermoeden bestaat, d.w.z.:

- a) de zwaartegraad van de vermoede ziekte is hoog, en/of
- b) voor de vermoede ziekte bestaan geen therapeutische maatregelen, en/of
- c) het epidemische gevarenpotentieel vereist preventieve maatregelen en controlemechanismen:

- acute verlamming (vermoeden van poliomyelitis)
- botulisme
- cholera
- difterie (*Corynebacterium diphtheriae*)
- hemorragische virale koorts (filovirussen [ebolavirus, marburgvirus], zikavirussen en arenavirussen [Lassa])
- invasieve meningokokkeninfectie
- kinkhoest
- mazelen
- collectieve voedseltoxi-infecties (CVTI's)
- pest
- pokken
- zwaar acuut ademsyndroom met epidemiologische virale context
- hondsdolheid
- hemolytisch-uremisch syndroom door *E. coli* EHEC/VTEC

2. De volgende ziekten vallen onder de onmiddellijke meldingsplicht, zodra de diagnostische bevestiging beschikbaar is:

- antrax (miltvuur)
- inheemse Chikungunya
- inheemse Denguekoorts
- inheemse gele koorts
- inheemse malaria
- inheemse West-Nijl-koorts
- brucellose
- *E. coli* VTEC / eenvoudige EHEC-infectie
- Epidemie* overdraagbaar bij verzorgende activiteiten (ziekenhuis, bejaardentehuis, rust- en verzorgingstehuis, andere verzorgingsinstellingen in de ruimste zin van het woord) met multiresistente bacteriën (MRSA, VRE, Enterobacteriaceae ESBL + en/of CPE+, *Actinobacter baumannii* en *Pseudomonas aeruginosa* multiresistent**)
- hepatitis A
- infectie met *Corynebacterium ulcerans*
- invasieve infectie met *Haemophilus Influenzae* type b
- congenitale rodehond
- congenitale syfilis
- legionellose
- leptospirose

- listeriose
- nieuwe influenzae serotypen
- psittacose (papegaaizenziekte)
- Q-koorts
- rickettsiose (*Rickettsia* spp.)
- tuberculose
- tularemie (hazenpest)
- tyfus – Paratyfuscoorts
- elk infectieprobleem met ongewoon of bijzonder ziektebeeld

* In afwachting van de aanbevelingen van de Hoge Raad voor Gezondheid over de multi-resistente bacteriën geldt als epidemie "een plotse stijging van de incidentie van een micro-organisme in vergelijking met de gewoonlijke aanwezigheid ervan in de betrokken instelling" (Cunha CB, Cunha BA. *Pseudo-infections and pseudo-outbreaks, Hospital epidemiology and infection control*, 4e uitgave, 2012 Ed. CG Mayhall. blz. 142-152).

** multiresistent: "ongevoelig voor minstens één antimicrobieel middel van de drie of meer als werkzaam beschouwde categorieën."

Gezien om gevoegd te worden bij het besluit van de Regering van ... betreffende meldingsplichtige infectieziekten.

Eupen,

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President
O. PAASCH

De Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden
A. ANTONIADIS

- -

Bijlage 2 van het besluit van de Regering van ... betreffende meldingsplichtige infectieziekten

Algemene procedure voor de meldingsplicht: Hoe en aan wie moet u een infectieziekte melden?

De infectieziekten (zie bijlage 1) worden gemeld bij de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten. De volgende mogelijkheden staan ter beschikking:

1. Wanneer:

- de ziekte onmiddellijk een epidemisch karakter heeft (bijvoorbeeld: in geval van een voedselinfectie door giftige stoffen), en/of
- de ziekte een buitengewoon gevaar voor zijn omgeving vormt (bijvoorbeeld door een invasieve meningokokkeninfectie)

dan geschiedt de melding onmiddellijk per telefoon op het nummer 071/205 105.

2. In alle andere gevallen:

- via de webinterface MATRA (https://www.wiv-isp.be/matra/CF/cf_declarer.aspx): die interface maakt een snelle en veilige melding mogelijk; elke online gemelde ziekte vereist een onmiddellijke maatregel; een sms wordt automatisch doorgezonden naar de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten, zodat hij onmiddellijk stappen kan ondernemen.
- via e-mail: surveillance.sante@aviq.be
- via fax: 071/205 107

Gezien om gevoegd te worden bij het besluit van de Regering van ... betreffende meldingsplichtige infectieziekten.

Eupen,

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President
O. PAASCH

De Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden
A. ANTONIADIS

Bijlage 3 van het besluit van de Regering van ... betreffende meldingsplichtige infectieziekten

Specifieke meldingsprocedure en preventieve maatregelen om de uitbreiding van bepaalde besmettelijke ziekten in de schoolomgeving te voorkomen

A. Specifieke meldingsprocedure in de schoolomgeving, voor de inrichtende macht en voor de ouders of de personen belast met de opvoeding van het zieke kind

De schoolleiding moet volgende ziekten onmiddellijk telefonisch melden bij de lokale vestiging van het Centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren (Kaleido-Ostbelgien).

- Hersenvliesontsteking (Meningokokkeninfectie): een noodgeval*
- Difterie: een noodgeval*
- Poliomyelitis (kinderverlamming): een noodgeval*
- Gastro-enteritis
- Hepatitis A*
- Roodvonk
- Tuberculose*
- Kinkhoest
- Bof
- Mazelen*
- Rubella (rodehond)
- Waterpokken
- Impetigo
- Scabiës (schurft)
- Dermatophytose Tinea* (aantasting van de hoofdhuid door draadzwam)
- Pediculose (hoofdluizen)

* Die ziekten moeten bovendien door de behandelende arts worden gemeld bij de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige ziekten (zie bijlage 1).

Elk vermoeden van een bijzonder verontrustend epidemisch verloop van een besmettelijke ziekte moet ook aan de lokale vestiging van Kaleido-Ostbelgien gemeld worden.

De personen belast met de opvoeding van het zieke kind zijn ertoe verplicht de bovvermelde ziekten bij de school of bij Kaleido-Ostbelgien te melden.

Ook de bevoegde schoolleiding is ertoe verplicht Kaleido-Ostbelgien in te lichten over de bovengenoemde ziekten (bij vermoeden of bij melding door de ouders).

Indien de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien de ziekte bij een schoolkind vaststelt, licht hij ook de ouders of de personen belast met de opvoeding van het zieke kind in, naargelang van de ziekte en eventueel in overleg met de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten.

De schoolarts van Kaleido-Ostbelgien neemt zo nodig contact op met de behandelende arts om de diagnose te laten bevestigen.

Daarbij nemen de behandelende arts en de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien, in overleg met de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten, alle nodige profylactische maatregelen in de omgeving van het zieke kind.

Indien nodig neemt Kaleido-Ostbelgien contact op met de bevoegde schoolleiding en deelt haar mee of nog andere stappen moeten worden ondernomen en welke maatregelen Kaleido-Ostbelgien voor de schoolomgeving neemt.

Kaleido-Ostbelgien licht het departement van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap dat bevoegd is voor Gezondheid, de toezichthoudende minister en de Minister van Gezondheid in over de besmettelijke ziekte die werd gemeld bij de inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten en hoe die ziekte verloopt.

B. Preventieve maatregelen om de uitbreiding van bepaalde besmettelijke ziekten in de schoolomgeving te voorkomen

Bij bepaalde ziekten moeten profylactische maatregelen genomen worden indien het gevaar bestaat dat de ziekte zich uitbreidt in de omgeving van de zieke.

De instructies van de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien zijn bindend voor de inrichtende macht. Alle in interne schoolreglementen vermelde maatregelen zijn daaraan ondergeschikt.

Afhankelijk van het geval, en ongeacht de volgende beschreven maatregelen, kan de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien door zijn medische deskundigheid andere regelingen treffen of regelingen aanpassen.

De inrichtende macht waarborgt dat alle middelen van de school ter beschikking gesteld worden van Kaleido-Ostbelgien om het noodgeval op het gebied van de volksgezondheid te beheren.

Elke inrichtende macht is ertoe verplicht Kaleido-Ostbelgien bij het begin van het schooljaar twee telefoonnummers mee te delen die in noodsituaties ook tijdens het weekeinde en op feestdagen gebeld mogen worden om de nodige inlichtingen en maatregelen mee te delen.

Indien de school gesloten wordt, geeft de inrichtende macht opdracht om het gebouw voor zover nodig te ontsmetten, na overleg met de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien, zoals verordend door de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten.

1. Specifieke maatregelen per ziekte

De specifieke maatregelen die bij het optreden van bepaalde besmettelijke ziekten moeten worden genomen, worden per ziekte uitvoerig beschreven op basis van de volgende vijf aspecten:

- maatregelen die betrekking hebben op de zieke leerling/student;
- maatregelen die betrekking hebben op de andere leerlingen/studenten van de school;
- door Kaleido-Ostbelgien meegedeelde inlichtingen die bestemd zijn voor de leerlingen/studenten en/of hun ouders en voor de betrokken klas en de school;
- algemene hygiënische maatregelen;

- melding bij de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten.

1.1. Hersenvliesontsteking, meningokokkeninfectie: een noodgeval

1.1.1 Maatregelen die betrekking hebben op de zieke leerling/student:

Verwijdering uit de school tot klinische genezing.

1.1.2 Maatregelen die betrekking hebben op de andere leerlingen/studenten van de school:

Zodra een klinisch vermoeden van meningokokkeninfectie bestaat, schrijft de verantwoordelijke arts van Kaleido-Ostbelgien een passende antibioticaprofylaxe voor. Die profylaxe wordt aanbevolen voor de leerlingen en studenten die in de zeven dagen voor het uitbreken van de ziekte in contact waren met de zieke en een verhoogd risico lopen.

De antibioticaprofylaxe moet zo snel mogelijk worden toegediend, bij voorkeur binnen 24-48 uur; ze blijft ook aanbevolen tot zeven dagen na het optreden van de ziekte.

Als contactpersonen met een verhoogd risico worden personen beschouwd die

- tot de naaste familie van de zieke behoren;
- met de zieke onder hetzelfde dak wonen;
- intieme of nauwe contacten met de zieke hebben (elkaar kussen, tandenborstel delen, bestek delen, herhaaldelijk lichamelijk contact, zakdoeken delen, bed delen, groepsactiviteiten/sportactiviteiten doen waarbij men lichamelijk nauw met elkaar in contact komt enz.);

Indien zich over een periode van minder dan één maand binnen een school minstens twee gevallen in twee verschillende gezinnen voordoen, kan de antibioticaprofylaxe door de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien uitgebreid worden tot de hele klas van de betrokkenen en tot alle personen die met het zieke kind activiteiten hebben gedaan (op school of in de vrije tijd). Dit geldt ongeacht de leeftijd van die personen.

Indien zich binnen een periode van één maand twee gevallen in twee verschillende gezinnen binnen één school voordoen, wordt aanbevolen om alle contactpersonen met een verhoogd risico in te enten. Die vaccinatie moet aangepast zijn aan het serotype.

In geval van verblijven in een internaat of pedagogische verblijven die de school organiseert, analyseert de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of - bij gebrek aan zo'n arts - elke andere arts het risico geval per geval. Hij bepaalt op basis van de situatie welke leerlingen of studenten een antibioticaprofylaxe krijgen.

Indien de leerling/student afwezig is, indien de ouders dit wensen of indien de noodsituatie dit vereist, kan een andere arts van hun keuze, in de plaats van de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien, de passende antibioticaprofylaxe toedienen. De personen belast met de opvoeding van de minderjarige leerling of de meerderjarige leerling/student moeten een attest overleggen waaruit blijkt dat de bedoelde antibioticaprofylaxe werd nageleefd opdat de leerling/student school kan lopen. Zo niet wordt de leerling/student zeven kalenderdagen, te rekenen vanaf het tijdstip van het laatste contact met de zieke leerling/student, uit de school verwijderd.

1.1.3 Mededeling van inlichtingen door Kaleido-Ostbelgien, bestemd voor de leerlingen/studenten en/of hun ouders en voor de betrokken klas en de school:

Zodra een geval is opgetreden, zorgt de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, elke andere arts dat de personen belast met de opvoeding en/of de leerlingen/studenten over de ziekte en over de toepassing van de maatregelen ingelicht worden.

Dezelfde informatie wordt gegeven aan de personen belast met de opvoeding van een minderjarige leerling of aan de meerderjarige leerlingen/studenten die, op het ogenblik dat het geval zich voordoet, sinds zeven dagen of minder afwezig zijn.

1.1.4 Algemene hygiënische maatregelen:

De hygiënische maatregelen die genomen worden bij ziekten die via de lucht worden overgedragen, moeten versterkt worden (zie deel II).

1.1.5 Melding bij de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten.

De schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, elke andere arts meldt het ziektegeval zo snel mogelijk bij de inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten.

Wanneer de inspecteur als eerste verwittigd wordt, meldt hij het ziektegeval aan de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, aan elke andere arts.

Het schoolhoofd informeert de dienst voor arbeidsgeneeskunde die bevoegd is voor het personeel van de school.

1.2. Difterie: een noodgeval

1.2.1 Maatregelen die betrekking hebben op de zieke leerling/student:

Verwijdering uit de school tot klinische genezing en overlegging van een attest waaruit blijkt dat twee bacteriologische onderzoeken die op basis van keeluitstrijken verricht zijn en die minstens 24 uur uit elkaar lagen, negatief waren. Die keeluitstrijken worden minstens 24 uur na het einde van de antibioticumtherapie gemaakt.

Als de patiënt genezen is, wordt hem een herhaling van de vaccinatie aanbevolen.

1.2.2 Maatregelen die betrekking hebben op de andere leerlingen/studenten van de school:

De schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, elke andere arts schrijft de personen die in de zeven dagen voor het uitbreken van de ziekte in contact waren met de zieke en een verhoogd risico lopen het volgende voor: een onderzoek om de ziekte vroegtijdig op te sporen (zonder het resultaat van het onderzoek af te wachten) en een antibioticaprofylaxe.

Als contactpersonen met een verhoogd risico worden personen beschouwd die

- tot de naaste familie van de zieke behoren;
- met de zieke onder hetzelfde dak wonen;
- intieme of nauwe contacten met de zieke hebben (elkaar kussen, tandenborstel delen, bestek delen, herhaaldelijk lichamelijk contact, zakdoeken delen, bed delen, groepsactivitei-

ten of sportactiviteiten doen waarbij men lichamelijk nauw met elkaar in contact komt enz.);

Wanneer de betrokkenen dit wensen of de noodsituatie dit vereist, kan een arts van hun keuze, in de plaats van de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien, de gepaste antibioticaprofylaxe toedienen. De personen belast met de opvoeding van de minderjarige leerling of de meerderjarige leerling/student moeten een attest overleggen waaruit blijkt dat de bedoelde antibioticaprofylaxe werd nageleefd opdat de leerling/student school kan lopen. Zo niet wordt de leerling/student veertien kalenderdagen, te rekenen vanaf het tijdstip van het laatste contact met de zieke leerling/student, uit de school verwijderd.

De dienst Kaleido-Ostbelgien overlegt met de zieke persoon om vast te stellen of er mogelijke risicocontacten waren en identificeert die risicocontacten.

Het volgende wordt aanbevolen: de herhaling van de vaccinatie van de leerlingen die meer dan 5 jaar geleden voor het laatst gevaccineerd werden en de vaccinatie van de niet-gevaccineerde leerlingen/studenten volgens het geldende schema.

Aan de personen belast met de opvoeding van de minderjarige leerling of aan de meerderjarige leerling/student wordt meegedeeld dat de vaccinatie tegen difterie een vrijwillige vaccinatie is.

1.2.3 Mededeling van inlichtingen door Kaleido-Ostbelgien, bestemd voor de leerlingen/studenten en/of hun ouders en voor de betrokken klas en de school:

De schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, elke andere arts bespreekt met de inspecteur van de "surveillancecel besmettelijke ziekten" welke informatie aan de ouders en de leerlingen/studenten moet worden gegeven.

1.2.4 Algemene hygiënische maatregelen:

De hygiënische maatregelen die genomen worden bij ziekten die via de lucht overgedragen kunnen worden, moeten versterkt worden (zie deel II).

1.2.5 Melding bij de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten.

De schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, elke andere arts meldt het ziektegeval zo snel mogelijk bij de inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten.

Wanneer de inspecteur als eerste verwittigd wordt, meldt hij het ziektegeval aan de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, aan elke andere arts.

Het schoolhoofd informeert de dienst voor arbeidsgeneeskunde die bevoegd is voor het personeel van de school.

1.3. Poliomyelitis (kinderverlamming): een noodgeval

1.3.1 Maatregelen die betrekking hebben op de zieke leerling/student:

Verwijdering uit de school tot het virologisch onderzoek in twee opeenvolgende fecale stalen, verkregen met een tijdsverschil van minstens 24 uur, negatief is bevonden.

1.3.2 Maatregelen die betrekking hebben op de andere leerlingen/studenten van de school:

De begeleiding van de naaste gezinsomgeving van de zieke geschiedt volgens de nadere regels bepaald in het "Nationaal Plan Poliomyelitis".

De schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, elke andere arts neemt daartoe contact op met de inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten.

1.3.3 Mededeling van inlichtingen door Kaleido-Ostbelgien, bestemd voor de leerlingen/studenten en/of hun ouders en voor de betrokken klas en de school:

De leerlingen/studenten en hun ouders worden geïnformeerd over de ziekte en over de nadere regels voor de toepassing van de maatregelen.

1.3.4 Algemene hygiënische maatregelen:

De hygiënische maatregelen die genomen worden bij ziekten die fecaal-oraal worden overgedragen, moeten versterkt worden (zie deel II).

1.3.5 Melding bij de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten.

De schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, elke andere arts meldt het ziektegeval zo snel mogelijk bij de inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten.

Wanneer de inspecteur als eerste verwittigd wordt, meldt hij het ziektegeval aan de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, aan elke andere arts.

Het schoolhoofd informeert de dienst voor arbeidsgeneeskunde die bevoegd is voor het personeel van de school.

1.4. Gastro-enteritis

1.4.1 Maatregelen die betrekking hebben op de zieke leerling/student:

Verwijdering uit de school tot klinische genezing met aanbeveling om de leerling/student door een arts te laten onderzoeken.

1.4.2 Maatregelen die betrekking hebben op de andere leerlingen/studenten van de school:

Geen bijzondere maatregelen, behalve in uitzonderlijke en/of epidemische situaties.

Of een situatie uitzonderlijk is, wordt bepaald en meegedeeld door de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien.

Uitzonderlijke situaties worden gekenmerkt door ernstige klinische ziektebeelden, een hoog aantal zieke leerlingen/studenten, een lange besmettingsperiode, moeilijkheden om de epidemie in te dijken, de aanwezigheid van een ziekteverwekker die niet in onze regio's

endemisch is (zoals Salmonella typhi, Shigella, Coli Entero) of de aanwezigheid van een onbekende nieuwe ziektekiem.

In die situaties bepaalt de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, elke andere arts welke maatregelen moeten worden genomen. Bij massale voedselinfecties door giftige stoffen wordt aanbevolen om te zoeken naar de besmettingsbronnen.

Of het om een epidemische situatie gaat, hangt af van het aantal gevallen dat binnen een bepaalde tijd binnen een collectiviteit optreedt. Dat aantal varieert naargelang van de ziekteverwekker.

1.4.3 Mededeling van inlichtingen door Kaleido-Ostbelgien, bestemd voor de leerlingen/studenten en/of hun ouders en voor de betrokken klas en de school:

In epidemische en/of uitzonderlijke situaties worden de leerlingen/studenten en hun ouders door Kaleido-Ostbelgien geïnformeerd over de ziekte en de eventueel te nemen maatregelen.

1.4.4 Algemene hygiënische maatregelen:

De hygiënische maatregelen die genomen worden bij ziekten die fecaal-oraal worden overgedragen, moeten versterkt worden (zie deel II).

1.4.5 Melding bij de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten:

In epidemische en/of uitzonderlijke situaties meldt de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, elke andere arts de ziektegevallen binnen 24 uur bij de inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten.

Wanneer de inspecteur als eerste verwittigd wordt, meldt hij het ziektegeval aan de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, aan elke andere arts.

Het schoolhoofd informeert de dienst voor arbeidsgeneeskunde die bevoegd is voor het personeel van de school.

1.5. Hepatitis A

1.5.1 Maatregelen die betrekking hebben op de zieke leerling/student:

Verwijdering uit de school gedurende twee weken, vanaf het begin van de symptomen of van de diagnose.

1.5.2 Maatregelen die betrekking hebben op de andere leerlingen/studenten van de school:

Indien binnen een periode van één maand in een schoolklas twee gevallen uit twee verschillende gezinnen voorkomen, wordt de vaccinatie aanbevolen voor alle leerlingen/studenten van de klas die niet immuun zijn en die de jongste twee weken nauw contact met één van de zieke personen hadden.

Onder nauw contact wordt verstaan:

- personen die dezelfde sanitaire voorzieningen gebruikt hebben;

- personen die onder hetzelfde dak wonen.

1.5.3 Mededeling van inlichtingen door Kaleido-Ostbelgien, bestemd voor de leerlingen/studenten en/of hun ouders en voor de betrokken klas en de school:

Zodra het eerste ziektegeval optreedt, worden de leerlingen/studenten en hun ouders ingelicht hoe de ziekte overgedragen wordt en welke vaccinatiemogelijkheden er voor niet-immune personen bestaan.

1.5.4 Algemene hygiënische maatregelen:

De hygiënische maatregelen die genomen worden bij ziekten die fecaal-oraal worden overgedragen, moeten versterkt worden (zie deel II).

1.5.5 Melding bij de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten:

De schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, elke andere arts meldt alle gevallen van hepatitis A bij de inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten.

Het schoolhoofd informeert de dienst voor arbeidsgeneeskunde die bevoegd is voor het personeel van de school.

1.6. Roodvonk

1.6.1 Maatregelen die betrekking hebben op de zieke leerling/student:

Verwijdering uit de school gedurende 24 uur vanaf het begin van de antibioticumtherapie.

1.6.2 Maatregelen die betrekking hebben op de andere leerlingen/studenten van de school:

Geen antibioticaprofylaxe en geen bijzondere maatregelen

1.6.3 Mededeling van inlichtingen door Kaleido-Ostbelgien, bestemd voor de leerlingen/studenten en/of hun ouders en voor de betrokken klas en de school:

Leerlingen/studenten en/of hun ouders worden ingelicht over de ziekte en over de eventueel te treffen maatregelen.

1.6.4 Algemene hygiënische maatregelen:

De hygiënische maatregelen die genomen worden bij ziekten die via de lucht worden overgedragen, moeten versterkt worden (zie deel II).

1.6.5 Melding bij de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten:

Geen meldingsplicht.

1.7. Tuberculose

1.7.1. Maatregelen die betrekking hebben op de zieke leerling/student:

Bij besmettelijke tuberculose: verwijdering uit de school tot vaststaat dat het besmettingsgevaar geweken is.

Tuberculose wordt als besmettelijk beschouwd als ze gedetecteerd wordt in een staal van de luchtwegen, met aanwezigheid van mycobacteriën bij direct microscopisch onderzoek. De aanwezigheid van een belangrijke haard op het röntgenbeeld kan ook op besmettelijke tuberculose wijzen, zelfs als het bacteriologisch onderzoek negatief was.

Voor de zieke terug naar school mag, moet een medisch attest worden ingediend waaruit blijkt dat geen besmettingsgevaar meer bestaat en dat de patiënt de behandeling tot het einde correct gevolgd heeft.

Bij niet-besmettelijke tuberculose mag de zieke naar school zodra de klinische staat het toelaat.

Geen verwijdering uit de school indien de tuberculeuze infectie zich alleen in een positieve intradermoreactie uit.

1.7.2 Maatregelen die betrekking hebben op de andere leerlingen/studenten van de school:

Wanneer een besmettelijke tuberculose optreedt, wordt in de schoolomgeving een systematische vroegtijdige opsporing van de ziekte georganiseerd. De opsporingsmodaliteiten variëren naargelang van de besmettelijkheid van de zieke en naargelang van de aard van zijn contacten met zijn omgeving.

Ze worden besloten door de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien, in overleg met de inspecteur van de "surveillancecel besmettelijke ziekten".

Bij de regelmatige gezondheidsonderzoeken wordt in het algemeen bijzondere aandacht besteed aan risicoleerlingen/risicostudenten, zoals nieuwkomers.

In elk geval moet de door FARES (vzw Fonds des Affections Respiratoires) aanbevolen strategie voor het indijken van tuberculose in de scholen worden gevolgd.

1.7.3 Mededeling van inlichtingen door Kaleido-Ostbelgien, bestemd voor de leerlingen/studenten en/of hun ouders en voor de betrokken klas en de school:

Als er maatregelen moeten worden getroffen, worden de leerlingen/studenten en hun ouders geïnformeerd over het doel van de onderzoeken, de manier waarop de onderzoeken worden uitgevoerd en de opvolging. Ook het besmettingsrisico wordt uitgelegd.

1.7.4 Algemene hygiënische maatregelen

De hygiënische maatregelen die genomen worden bij ziekten die via de lucht worden overgedragen, moeten versterkt worden (zie deel II).

1.7.5 Melding bij de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten:

De schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, elke andere arts is ertoe verplicht alle ziektegevallen zo snel mogelijk te melden bij de inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten.

Wanneer de inspecteur als eerste verwittigd wordt, meldt hij het ziektegeval via FARES aan de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, aan elke andere arts.

Het schoolhoofd informeert de dienst voor arbeidsgeneeskunde die bevoegd is voor het personeel van de school.

1.8. Kinkhoest

1.8.1 Maatregelen die betrekking hebben op de zieke leerling/student:

Verwijdering uit de school gedurende vijf dagen vanaf het begin van een geschikte antibioticatherapie. Bij weigering van de behandeling duurt de verwijdering uit de school tot 21 kalenderdagen na de vaststelling van de eerste symptomen.

1.8.2 Maatregelen die betrekking hebben op de andere leerlingen/studenten van de school:

Situatie 1: Bevestigd geval of vermoeden bij een leerling/student die sinds minder dan drie weken hoest

Er wordt een antibioticaprofylaxe aanbevolen bij de leerlingen/studenten die contact hadden met de zieke en:

- acute infectiesymptomen vertonen en/of
- het risico lopen een erge vorm te ontwikkelen en/of
- nauw contact hebben met personen die een erge vorm kunnen ontwikkelen;
- nauw contact hebben met een hoogzwangere vrouw.

Volgende personen lopen een verhoogd risico om een erge vorm te ontwikkelen:

- kinderen jonger dan 1 jaar, in het bijzonder baby's tussen 1 en 3 maanden en te vroeg geborene baby's;
- personen met een chronische hartziekte of longziekte;
- personen met een zwak immuunsysteem.

Voor leerlingen/studenten die onvolledig of helemaal niet gevaccineerd zijn, moet een vaccinatie worden aanbevolen.

De schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, elke andere arts organiseert, in overleg met de schoolleiding, een actieve surveillance van de ziektegevallen om al vroeg een behandeling te kunnen aanbevelen als symptomen opduiken.

Situatie 2: Bevestigd geval, waarbij zieke sinds meer dan drie weken hoest

Voor leerlingen/studenten die onvolledig of helemaal niet gevaccineerd zijn, moet een vaccinatie worden aanbevolen.

De schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, elke andere arts organiseert, in overleg met de schoolleiding, een actieve surveillance van de ziektegevallen om al vroeg een behandeling te kunnen aanbevelen als symptomen opduiken.

1.8.3 Mededeling van inlichtingen door Kaleido-Ostbelgien, bestemd voor de leerlingen/studenten en/of hun ouders en voor de betrokken klas en de school:

De leerlingen/studenten en/of hun ouders worden geïnformeerd over de kenmerken van de ziekte en over de nadere regels voor de toepassing van de maatregelen. Aan de personen belast met de opvoeding van de minderjarige leerling respectievelijk de meerderjarige leerlingen/studenten wordt aanbevolen met hun huisarts te bespreken of de profylactische maatregelen die op de omgeving worden toegepast voor hen relevant zijn.

1.8.4 Algemene hygiënische maatregelen:

De hygiënische maatregelen die genomen worden bij ziekten die via de lucht worden overgedragen, moeten versterkt worden (zie deel II).

1.8.5 Melding bij de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten:

De schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, elke andere arts meldt het ziektegeval binnen 24 uur bij de inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten.

Wanneer de inspecteur als eerste verwittigd wordt, meldt hij het ziektegeval aan de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, aan elke andere arts.

1.9. Bof

1.9.1 Maatregelen die betrekking hebben op de zieke leerling/student:

Verwijdering uit de school tot klinische genezing.

1.9.2 Maatregelen die betrekking hebben op de andere leerlingen/studenten van de school:

Een vaccinatie via driewaardig MBR-vaccin wordt aanbevolen aan de leerlingen/studenten van de klas met negatieve of onbekende immuniteitsstatus.

1.9.3 Mededeling van inlichtingen door Kaleido-Ostbelgien, bestemd voor de leerlingen/studenten en/of hun ouders en voor de betrokken klas en de school:

leerlingen/studenten en/of hun ouders worden ingelicht over de kenmerken van de ziekte en over de maatregelen.

1.9.4 Algemene hygiënische maatregelen:

De hygiënische maatregelen die genomen worden bij ziekten die via de lucht worden overgedragen, moeten versterkt worden (zie deel II).

1.9.5 Melding bij de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten:

Geen meldingsplicht.

1.10. Mazelen

1.10.1 Maatregelen die betrekking hebben op de zieke leerling/student:

Verwijdering uit de school tot klinische genezing.

1.10.2 Maatregelen die betrekking hebben op de andere leerlingen/studenten van de school:

Een vaccinatie via driewaardig MBR-vaccin wordt aanbevolen aan de leerlingen/studenten van de klas met onvolledige of onbekende immuniteitsstatus.

De vaccinatie wordt toegediend binnen 72 uur na contact met de zieke. Indien de vaccinatie geweigerd wordt, wordt de leerling/student veertien kalenderdagen uit de school verwijderd.

Bij vermoeden van mazelen in een voorziening voor kinderopvang kan de inspecteur van de "surveillancecel besmettelijke ziekten" aanbevelen om alle kinderen te vaccineren die zes tot twaalf maanden oud zijn.

1.10.3 Mededeling van inlichtingen door Kaleido-Ostbelgien, bestemd voor de leerlingen/studenten en/of hun ouders en voor de betrokken klas en de school:

Leerlingen/studenten en/of hun ouders worden ingelicht over de kenmerken van de ziekte en over de maatregelen.

1.10.4 Algemene hygiënische maatregelen:

De hygiënische maatregelen die genomen worden bij ziekten die via de lucht worden overgedragen, moeten versterkt worden (zie deel II).

1.10.5 Melding bij de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten.

De schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, elke andere arts meldt het ziektegeval zo snel mogelijk bij de inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten.

Wanneer de inspecteur als eerste verwittigd wordt, meldt hij het ziektegeval aan de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, aan elke andere arts.

Het schoolhoofd informeert de dienst voor arbeidsgeneeskunde die bevoegd is voor het personeel van de school.

1.11. Rubella (rodehond)

1.11.1 Maatregelen die betrekking hebben op de zieke leerling/student:

Verwijdering uit de school tot klinische genezing.

1.11.2 Maatregelen die betrekking hebben op de andere leerlingen/studenten van de school:

De vaccinatie via driewaardig MBR-vaccin wordt aanbevolen aan de leerlingen/studenten van klassen met onvolledige of onbestaande vaccinatie of met onvoldoende antistoffen.

1.11.3 Mededeling van inlichtingen door Kaleido-Ostbelgien, bestemd voor de leerlingen/studenten en/of hun ouders en voor de betrokken klas en de school:

leerlingen/studenten en/of hun ouders worden ingelicht over de kenmerken van de ziekte en over de maatregelen.

1.11.4 Algemene hygiënische maatregelen:

De hygiënische maatregelen die genomen worden bij ziekten die via de lucht worden overgedragen, moeten versterkt worden (zie deel II).

1.11.5 Melding bij de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten.

De gevallen worden niet gemeld bij de inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten, maar bij de arts van de dienst voor arbeidsgeneeskunde en dit via de school, zodat die arts aangepaste maatregelen kan nemen voor zwangere vrouwen en vrouwen op vruchtbare leeftijd.

1.12. Waterpokken

1.12.1 Maatregelen die betrekking hebben op de zieke leerling/student:

Verwijdering uit de school tot alle blaasjes verkorst zijn. Aan de personen belast met de opvoeding van een minderjarige leerling eventueel vragen om, zodra de zieke weer naar school gaat, diens nagels zorgvuldig te knippen om te voorkomen dat hij de blaasjes openkrabt (zie deel II).

1.12.2 Maatregelen die betrekking hebben op de andere leerlingen/studenten van de school

Geen bijzondere maatregelen.

1.12.3 Mededeling van inlichtingen door Kaleido-Ostbelgien, bestemd voor de leerlingen/studenten en/of hun ouders en voor de betrokken klas en de school

Leerlingen/studenten en/of hun ouders worden ingelicht over de kenmerken van de ziekte en over de maatregelen.

1.12.4 Algemene hygiënische maatregelen:

De hygiënische maatregelen die genomen worden bij ziekten die via de lucht of via direct contact worden overgedragen, moeten versterkt worden (zie deel II).

1.12.5 Melding bij de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten.

De gevallen worden niet gemeld bij de inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten, maar bij de arts van de dienst voor arbeidsgeneeskunde en dit via de school, zodat die arts aangepaste maatregelen kan nemen voor zwangere vrouwen.

1.13. Impetigo

1.13.1 Maatregelen die betrekking hebben op de zieke leerling/student:

De leerlingen/studenten die aan impetigo lijden, kunnen school lopen op voorwaarde dat de aandoening behandeld wordt en de blaasjes droog of bedekt zijn. Aan de leerling/student wordt eventueel gevraagd dat hij zijn vingernagels zorgvuldig knipt, zodat hij de blaasjes niet kan openkrabben.

Bij niet-behandeling, verwijdering uit de school tot klinische genezing.

1.13.2 Maatregelen die betrekking hebben op de andere leerlingen/studenten van de school:

Geen antibioticaprofylaxe.

1.13.3 Mededeling van inlichtingen door Kaleido-Ostbelgien, bestemd voor de leerlingen/studenten en/of hun ouders en voor de betrokken klas en de school

Afhankelijk van het besmettingsgevaar worden de leerlingen/studenten en/of hun ouders geïnformeerd over de kenmerken van de ziekte en over de nadere regels voor de toepassing van de maatregelen.

1.13.4 Algemene hygiënische maatregelen

De hygiënische maatregelen die genomen worden bij rechtstreeks overdraagbare huidziekten moeten versterkt worden (zie deel II).

1.13.5 Melding bij de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten:

Geen meldingsplicht.

1.14 Scabiës (schurft)

1.14.1 Maatregelen die betrekking hebben op de zieke leerling/student:

Geen verwijdering uit de school, op voorwaarde dat het gaat om correct behandelde gewone schurft. De huisarts moet de behandeling schriftelijk bevestigen. Aan de leerling/student wordt eventueel gevraagd dat hij zijn vingernagels zorgvuldig knipt, zodat hij de blaasjes niet kan openkrabben.

Bij niet-naleving van de behandeling, verwijdering uit de school en toepassing van de maatregelen die een behandeling mogelijk maken.

Bij bevestigde gevallen van scabiës crustosa (Noorse scabiës) of bij sterke huiduitslag worden de betrokkenen behandeld en uit de school verwijderd tot ze genezen zijn.

1.14.2 Maatregelen die betrekking hebben op de zieke leerling/student:

Er is sprake van een epidemie wanneer in een klas minstens twee gevallen in twee verschillende gezinnen van gewone scabiës binnen een periode van één maand optreden of één geval van scabiës crustosa optreden. In geval van een epidemie wordt scabiës opgespoord bij de leerlingen/studenten van de klas.

1.14.3 Mededeling van inlichtingen door Kaleido-Ostbelgien, bestemd voor de leerlingen/studenten en/of hun ouders en voor de betrokken klas en de school:

In geval van een epidemie worden de leerlingen/studenten en/of hun ouders, alsook de school ingelicht over de kenmerken van de ziekte en de maatregelen.

1.14.4 Algemene hygiënische maatregelen:

In geval van een epidemie moeten de hygiënische maatregelen die genomen worden bij rechtstreeks overdraagbare huidziekten versterkt worden (zie deel II).

1.14.5 Melding bij de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten:

Geen meldingsplicht. In geval van een epidemie informeert de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien via de school de arts van de dienst voor arbeidsgeneeskunde die bevoegd is voor het personeel van de school.

1.15 Tinea capitis (hoofdschimmel)

1.15.1 Maatregelen die betrekking hebben op de zieke leerling/student

In geval van vermoeden van antropofiele tinea capitis geen verwijdering uit de school, op voorwaarde dat de zieke correct behandeld wordt. De huisarts moet de behandeling schriftelijk bevestigen; vanaf dan kan de betrokkene weer naar school.

Bij niet-naleving van de behandeling wordt de zieke uit de school verwijderd; de nodige contacten moeten worden opgenomen om hem educatief en sociaal te begeleiden, onder meer via thuisonderwijs op maat.

1.15.2 Maatregelen die betrekking hebben op de zieke leerling/student

Zodra in de klas een tweede geval wordt vastgesteld bij een leerling uit een andere familie, is sprake van een epidemie. De behandelende arts moet door identificatie van de bron vaststellen of het niet om een antropofiele schimmel gaat (overdraagbaar van mens op mens). Dan moet de ziekte bovendien bij alle leerlingen van de klas worden opgespoord.

1.15.3 Mededeling van inlichtingen door Kaleido-Ostbelgien, bestemd voor de leerlingen/studenten en/of hun ouders en voor de betrokken klas en de school

Indien het om antropofiele dermatofyten gaat, moeten de leerlingen/studenten en/of hun ouders geïnformeerd worden over de kenmerken van de ziekte en de nadere regels voor de toepassing van de maatregelen.

1.15.4 Algemene hygiënische maatregelen

De hygiënische maatregelen die genomen worden bij rechtstreeks overdraagbare huidziekten moeten versterkt worden (zie deel II).

1.15.5 Melding bij de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten:

Geen meldingsplicht. In geval van een epidemie informeert de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien of, bij gebrek aan zo'n arts, elke andere arts de inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten.

1.16 Pediculose (besmetting met hoofdluizen)

1.16.1 Maatregelen die betrekking hebben op de zieke leerling/student:

Geen systematische verwijdering van de leerlingen/studenten die aan pediculose lijden (neten en luizen).

Alleen de schoolarts van Kaleido-Ostbelgien kan, in overleg met de schoolleiding, in geval van een hardnekkige besmetting met hoofdluizen, het initiatief nemen voor een verwijdering uit de school voor hoogstens drie kalenderdagen.

De terugkeer naar school is alleen mogelijk met een medisch attest dat bevestigt dat betrokkene geen neten of luizen meer heeft of na een voorafgaand onderzoek door de dienst Kaleido-Ostbelgien.

1.16.2 Maatregelen die betrekking hebben op de zieke leerling/student:

Geen specifieke maatregelen. Bij een chronische besmetting zorgt Kaleido-Ostbelgien voor de nodige begeleiding volgens een interne strategie.

1.16.3 Mededeling van inlichtingen door Kaleido-Ostbelgien, bestemd voor de leerlingen/studenten en/of hun ouders en voor de betrokken klas en de school:

Leerlingen/studenten en/of hun ouders ontvangen informatie in geval van een besmetting met luizen in de school.

De ouders en de besmette leerlingen/studenten krijgen de aanbeveling een aangepaste behandeling te volgen en alle gezinsleden op neten of luizen te controleren, zodat ook zij zo snel mogelijk behandeld kunnen worden.

1.16.4 Algemene hygiënische maatregelen:

De hygiënische maatregelen die genomen worden bij rechtstreeks overdraagbare huidziekten moeten versterkt worden (zie deel II).

1.16.5 Melding bij de door de Regering aangewezen inspecteur die bevoegd is voor meldingsplichtige infectieziekten.

Geen meldingsplicht.

2. Versterking van de algemene hygiënische maatregelen in geval van besmettelijke ziekten

2.1 Algemene preventieve maatregelen die permanent in acht moeten worden genomen

- Regelmatig onderhoud van de lokalen met zeep en water.
- In het sanitair: terbeschikkingstelling van toiletpapier, stromend water, vloeibare zeep en papieren handdoeken om de handen te drogen.
- Handhygiëne.

2.2 Specifieke maatregelen bij ziekten die via de lucht worden overgedragen

- De kinderen leren om in een zakdoek te hoesten en in een zakdoek of in de elleboog te niezen.
- De kinderen correct leren snuiten.
- De lokalen voldoende verluchten.
- Regelmatig handen wassen, vooral na contact met neusvocht.
- Wegwerpzakdoeken ter beschikking stellen.

2.3 Specifieke maatregelen bij ziekten die fecaal-oraal worden overgedragen

- Vloeibare zeep gebruiken om de handen te wassen en wegwerpbare doeken gebruiken om de handen te drogen, vooral vóór het hanteren van voedsel en na de stoelgang.
- Het ruilen van materiaal (bijv. bekers, bestek enz.) vermijden.
- Regelmatig onderhoud van het sanitair. Tot het regelmatig onderhoud van het sanitair behoort ook dat de volgende voorwerpen met water en zeep worden gereinigd: de deuren, de kranen, de knoppen van de waterspoeling en de vloer.
- Onderhoud van de keukens.
- Levensmiddelenhygiëne in de keukens.

2.4 Specifieke maatregelen bij ziekten die via bloed worden overgedragen

- Wanneer de slijmhuide of beschadigde huid bebloed is of wanneer het om een bijtewonde gaat, onmiddellijk de schoolarts van Kaleido-Ostbelgië verwittigen.

De met bloed besmette wonde niet laten bloeden, maar de volgende maatregelen treffen:

- 1° de wonde uitspoelen onder stromend water;
- 2° ontsmetten;
- 3° het ontsmettingsmiddel twee minuten laten inwerken;
- 4° de wonde afdekken met een steriel verband.

De bloedsporen op de neus- of mondslijmhuide grondig wegspoelen. Bloedspatten in de ogen met helder water of fysiologisch serum wegspoelen.

- In het algemeen vermijden dat huid en slijmvliezen in contact komen met bloed.
- Handwonden van de verzorger altijd met een waterbestendige pleister afdekken.
- Bij de verzorging of bij contact met bloed altijd handschoenen aantrekken.
- Handen (voor en na elke verzorging), materiaal en besmette zones (ook linnen- en beddengoed) wassen en ontsmetten.
- Vuile verbanden in zakken doen. De zakken veilig opbergen. De zakken samen met het gewone afval laten afhalen.
- De naalden in daartoe bestemde collectors doen. De collectors door de arts of door de verpleegkundigen als afval laten afhalen.

2.5 Specifieke maatregelen bij ziekten die via rechtstreeks contact worden overgedragen

- Geen kledingstukken, in het bijzonder geen mutsen, sjaals en handschoenen, ruilen.
- Voldoende afstand tussen de kledinghaken voorzien.
- De kinderen niet met dezelfde borstel of dezelfde kam kammen.
- Geen handdoeken ruilen.
- Huidhygiëne.
- Handhygiëne.
- Kort geknipte vinger- en teennagels.

Gezien om gevoegd te worden bij het besluit van de Regering van ... betreffende meldingsplichtige infectieziekten.

Eupen,

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President
O. PAASCH

De Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden
A. ANTONIADIS